

Inhalt

I	Vorbemerkung	9
1	Anliegen und Aufbau der Untersuchung	10
2	Erkenntnistheoretische Aspekte	12
II	Dämonologisch-theologische Erklärungsansätze des Anders-Seins	15
1	Theoretische Grundlagen und Prämissen der Theologie und Dämonologie des Anders-Seins	16
1.1	Gottes Engel und Luzifers Dämonen	17
1.2	Satanische Wollust: Über Erbsünde, Teufelspakt und Teufelsbuhlschaft.....	22
1.3	Die Frau als Teufel in Menschengestalt und die heilige Jungfrau: Dämonologisch-theologischer Sexismus.....	28
2	Zur Phänomenologie und Ätiologie des Anders-Seins in theologisch-dämonologischer Sicht.....	35
2.1	Hexen.....	36
2.1.1	Ketzerei, Häresie und die Entstehung der Inquisition.....	36
2.1.2	Die Verwissenschaftlichung des Hexenwesens	39
2.1.3	„Eine Hexe sollst du nicht am Leben lassen“: Zur Praxis der Hexen-Inquisition.....	45
2.2	Besessene.....	50
2.2.1	Phänomenologie und Ätiologie.....	51
2.2.2	Zum Umgang mit Besessenen: Der Exorzismus.....	53
2.3	Narren.....	58
2.3.1	Phänomenologie und Ätiologie.....	58
2.3.2	Die Behandlung der Narren	61
2.4	Wechselbälger und Monstra.....	64
2.4.1	Phänomenologie und Ätiologie.....	64
2.4.2	Naturwissenschaftliche Betrachtungen über Wechselbälger	66
2.4.3	Zur Praxis im Umgang mit Wechselbälgern und Monstra.....	69
III	Von der Dämonologisierung zur Biologisierung und Pathologisierung des Anders-Seins	73
1	Begriffsbestimmung: Was ist ein Paradigma?	73
2	Der Paradigmenwechsel	77
2.1	Von der Metaphysik zur Physik und vom Schöpfungsmythos zur Evolutionbiologie.....	77
2.2	Dialektik der Evolution und ihre Verkürzung in Biologismus, Sozialdarwinismus und Eugenik	82

3	Exkurs: Fortbestand und Bedeutung des überkommenen Paradigmas nach dem Paradigmenwechsel	90
IV	Mechanistisch-naturwissenschaftliche Erklärungsansätze des Anders-Seins	93
1	Zur Fragmentierung der Menschheit nach Rassen	94
1.1	Von edlen Europäern und primitiven „Eingeborenen“	97
1.2	Schmarotzer und ihr Wirtsvolk: Zum naturwissenschaftlich begründeten Antijudaismus	106
1.3	Die kranke Rasse: Zur Pathologisierung der Juden	108
1.4	Rassenkunde heute	111
2	Das kranke und moralisch defekte Geschlecht: Geschlechterkonstruktionen und medizinisch-naturwissenschaftlicher Sexismus	114
3	Maschine Gehirn und die kranke Seele	119
3.1	Das Gehirn als Seelenorgan	120
3.2	Von der Deszendenz zur Degeneration	124
3.3	Von der biologischen Psychiatrie zur biologistischen Krankheitslehre	128
3.4	Von der Nosologie zur anosologischen Klassifikation	135
4	Exkurs: Andere Ansichten von der Seele	141
4.1	Das Psychische und seine Verbannung in die Black Box	143
4.2	Zur Konstruktion und Analyse des psychischen Apparats	149
5	Ausgewählte Phänomenologien und Ätiologien seelischen Anders-Seins	156
5.1	Schizophrenien und das Axiom der Unverstehbarkeit	156
5.2	Das Idiotengehirn als defekter Apparat (Eugen Bleuler): Oligophrenien oder Intelligenzminderungen	163
5.2.1	Zur Klassifikation der Oligophrenien	164
5.2.2	Zur Konstruktion und Messung von Intelligenz	168
5.3	Moralische Oligophrenie: „Der geborene Verbrecher“	172
5.4	Poriomanie oder der „Wandertrieb“	175
5.5	Exkurs: Zwischen Kriminalisierung und Pathologisierung: Deutsch-deutsche Gemeinsamkeiten	178
5.6	„Der größte therapeutische Erfolg“: Pathologisierung und Entpathologisierung der Homosexualität	180
5.7	„Erfundene“ Krankheiten	181
5.8	Exkurs: Zur Pathologisierung der Dämonologisierung	185
5.9	Verrückt oder normal?	186
5.9.1	Der Störfall als Normalfall	186
5.9.2	Zur Validität psychiatrischer Diagnosen	189
6	Zur Praxis im Umgang mit den Andersartigen	197
6.1	Psychiatrische Erbgesundheitspflege und praktische Eugenik	197
6.2	Exkurs: Der wissenschaftliche Wert „lebensunwerter“ Menschen	205
6.3	Heil- und Sonderpädagogik	209
6.3.1	Eine besondere Pädagogik für besondere Menschen?	210
6.3.2	Die scheinbare und tatsächliche Evidenz sonderpädagogischer Diagnostik	213
6.3.3	Heilpädagogik und der Wandertrieb	215
6.4	Die therapeutische Zerstörung des Gehirns	216

6.4.1	Somatische Therapieformen und Krampfbehandlungen.....	217
6.4.2	Psychochirurgie.....	220
6.4.3	Pharmakotherapie.....	225
7	„Es kam auch vor, daß man ein besonderes Krankheitsbild konstruierte“ (Eugen Bleuler): Ein kritisches Fazit	230
V	Kontinuitäten, die den Paradigmenwechsel überdauert haben	237
1	Erkenntnistheoretische Kontinuitäten: Verdinglichung und Fragmentierungen der Menschheit	237
2	Zur Komplementarität der Paradigmen: Wechselseitige Ergänzung und praktische Allianz.....	240
2.1	Kolonialismus, Sklaverei und Rassismus.....	241
2.2	Vom religiös geprägten Judenhass zur rassistisch begründeten Judenfeindlichkeit ..	250
2.3	Homosexualität.....	254
3	Praktische Kontinuitäten	256
3.1	Kriminalisierung, Marginalisierung, Asylisierung	256
3.2	Liquidierung	258
4	Institutionelle Kontinuitäten.....	262
4.1	Institutionen und Individuen, die anders scheinen	262
4.2	Institutionelle Fragmentierungen.....	264
VI	Perspektiven für einen neuerlichen Paradigmenwechsel	267
1	Ausgangslage: Krise des cartesianischen Naturverständnisses und kritischer Rationalismus	267
2	Beispiele und Perspektiven theoretischer Dekonstruktion des Anders-Seins	272
2.1	Entontologisierung und (Re-)Historisierung: Vom Sein zum Werden	272
2.2	Defragmentierungen und Diversifikation: „Es ist normal, verschieden zu sein“ (Richard von Weizsäcker 1993).....	277
2.3	Theologische Dekonstruktionen.....	279
3	Perspektiven für eine De-Institutionalisierung.....	291
3.1	Macht – Hilfe – Gewalt?: Die Verantwortung der Helfenden	291
3.2	Hilfe wider Willen.....	296
3.3	De-Institutionalisierung als Gebot der Menschenrechte	298
VII	Schlusswort: Allen Opfern ein bleibendes Andenken bewahren	303
Literatur	307